Eintiefen der Tümpel beim Pulverturm



© Naturschutzbund NÖ

Wieder einmal ist es gelungen, mit Baggerarbeiten einen Lebensraum zu verbessern. Dieses Mal handelt es sich um die Tümpel beim Pulverturm in Marchegg. Die Tümpel sind der Lebensraum des sehr seltenen Feenkrebses *Chirocephalus shadinii.* Der Urzeitkrebs benötigt temporär wassergefüllte Tümpel, die Wasserführung muss aber lang genug gesichert sein, damit er seinen Lebenszyklus auch abschließen kann. In den letzten Jahren war das aufgrund des geringeren Grundwasserstandes in der Region und auch aufgrund dessen, dass die Tümpel sich mit organischem Material gefüllt hatten, nicht mehr möglich. Durch das vorsichtige Ausbaggern von vier Tümpeln (eierführende Bodenschichten wurden zwischengelagert und dann wieder eingebracht) hoffen wir, dass wir uns in den kommenden Jahren wieder am Anblick der faszinierenden Krebse erfreuen können.



Der Feenkrebs Chirocephalus shadinii (A. Hartl)

Näheres zum Projekt ...

Näheres zum Naturdenkmal Tümpelwiese in Marchegg ...

MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES NIEDERÖSTERREICH UND DER EUROPÄISCHEN UNION

LE 14-20

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete